



1 Europa braucht offene Grenzen

2
3 Stellungnahme der BDKJ-Hauptversammlung 2015Woche für Woche sterben Menschen im
4 „Massengrab“ Mittelmeer. Im Jahr 2014 überquerten 219.000 Geflüchtete das Mittelmeer.
5 3.500 kamen dabei ums Leben. Für das Jahr 2015 liegen bislang 31.500 dokumentierte Fälle
6 von Mittelmeerüberquerungen nach Italien und Griechenland, den beiden
7 Hauptankunftsländern, vor.¹ Allein in dieser Woche kamen in verschiedenen Unglücken
8 mindestens 1100 Menschen vor der lybischen Küste ums Leben.

9
10 Spätestens nach dem Tod von 366 Flüchtlingen vor Lampedusa im Oktober 2013 war die
11 Bestürzung in der Politik groß und es hieß von allen Seiten, dass sich eine solche Tragödie
12 nicht wiederholen dürfe. Die seit diesem Unglück getroffenen Handlungen der Politik waren
13 sogar eher kontraproduktiv (z.B. fehlende Unterstützung für den italienischen Rettungsdienst
14 „Mare Nostrum“) und haben die Lage weiter verschärft. Die Nachfolgemitmission „Triton“ schützt
15 in erster Linie die europäischen Außengrenzen und nicht die Menschen in Lebensgefahr. Nicht
16 zuletzt deswegen jetzt diese neuen Unglücke. Man hat aus den schrecklichen Ereignissen
17 nichts gelernt. Auch Papst Franziskus bezeichnete den aktuellen Zustand als eine „Schande“.²

18
19 Jeder Mensch hat ein Grundrecht auf Asyl. Dieses kann er nutzen, wenn in seinem
20 Herkunftsgebiet nicht mehr alle Grundrechte für ihn eingehalten werden. Aber ein Recht auf
21 Asyl bedarf immer auch jemanden, die oder der dem Geflüchteten Asyl gewährt. Sonst ist das
22 Recht auf Asyl letztendlich nichts wert.

23
24 Wir müssen selbstkritisch hinterfragen, ob wir als „fortschrittliches“ Europa das Recht auf Asyl
25 derzeit wirklich gewähren. Grenzzäune rund um die „Festung Europas“ zwingen Menschen erst
26 in Lebensgefahr und Illegalität, bevor wir ihnen letztendlich das Recht auf Asyl gewähren.

27
28 Wir fragen uns, wie viele Flüchtlingskatastrophen noch geschehen müssen, bis die Politik
29 einlenkt. Daher bestärken wir aufgrund der aktuellen Ereignisse mit Nachdruck unseren
30 Beschluss der HV 2014. Dort heißt es unter anderem bei Punkt „3. Für ein offenes Europa“:

31
32 *„Jedes Jahr machen sich tausende Menschen auf den Weg nach Europa. Meist nehmen sie ein*
33 *enormes Risiko auf sich, beispielsweise die so genannten „boatpeople“. Ebenso ergeht es*
34 *Menschen, die sich in ihrer Not zu „Human Trafficking“ entscheiden und sich selbst*
35 *Schlepperinnen und Schleppern überlassen, von denen sie sich dann durch ihre Arbeitskraft*
36 *oder über Betteldienste über Jahre versuchen freizukaufen. [...]*
37 *Deshalb fordern wir:*
38 *[...]*

- 39 • **für Migrantinnen und Migranten einen sicheren, transparenten und fairen Zugang zum**
40 **Asylsystem in der Europäischen Union zu gewährleisten, die Öffnung der Fluchtwege**
41 **nach Europa sowie die Möglichkeiten von „Humanitären Visa“ und „Resettlement“ zu**
42 **nutzen.“**

43
44 Wir wollen den oben beschriebenen menschenverachtenden Missständen aus unserem
45 christlichen Glauben heraus nicht folgen und fordern daher nachdrücklich die Politik auf zu
46 handeln. Weitere Forderungen rund um das Thema Asyl und Flucht können in Bezug auf unsere
47 Vision eines offenen Europas dem o.g. Europa-Beschluss von 2014 und in Bezug auf eine
48 wirksame Innen- und Entwicklungspolitik dem auf der BDKJ-Hauptversammlung 2015
49 verabschiedeten Beschluss „Willkommen! – Geflüchteten jetzt Perspektiven öffnen“
50 entnommen werden.

51
52 Papst Franziskus sagt „Wir müssen dem Problem mit der Logik der Gastfreundschaft
53 begegnen!“ Gastfreundschaft fängt bei einer offenen Tür an. Also lasst uns die Grenzzäune

¹ <http://www.unhcr.de/home/artikel/5333e53d876bc51bdec978e8c4ce3698/unhcr-schockiert-ueber-katastrophe-im-mittelmeer-1.html>, vom 15.04.2015; aufgerufen am 17.04.2015

² http://de.radiovaticana.va/storico/2013/10/03/papst_%C3%BCber_neue_lampedusa-trag%C3%B6die_%E2%80%9Ees_ist_eine_schande%E2%80%9D/ted-733924, vom 03.10.2013; aufgerufen am 17.04.2015



1 abbauen und Notsuchenden endlich ernsthaft das Recht auf Asyl gewähren. Wer Schutz
2 braucht, die oder der muss ihn bekommen.

3
4 *Also lasst uns groß denken und unsere Grenzen öffnen!*

5
6
7